



Quartalsmitteilung Q3 2022

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2022	2021	2022	2021
	01.07.–30.09.	01.07.–30.09.	01.01.–30.09.	01.01.–30.09.
Umsatz	43,1	40,0	126,4	116,3
Cloud & IoT	35,3	30,0	101,0	84,9
SAP	7,9	10,0	25,4	31,4
EBITDA	1,7	29,4	4,0	31,4
Abschreibungen ^{1,2}	4,3	4,2	12,4	12,4
EBIT	-2,6	25,3	-8,4	19,0
Konzernergebnis	-2,8	20,7	-9,4	13,8
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,03	0,17	-0,08	0,11
Investitionen ⁴	0,3	3,3	0,5	6,6
Free Cashflow	-1,7	3,6	-5,2	-4,2
Nettoliquidität			42,5 ⁶	56,2 ⁷
Eigenkapital			138,0 ⁶	147,4 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)			76,5 ⁶	73,6 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)			0,76	2,02
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)			124.569.487	124.569.487
Marktkapitalisierung ⁵			94,7	251,6
Mitarbeiter/innen ⁵			1.127	1.037

¹ Inklusive zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

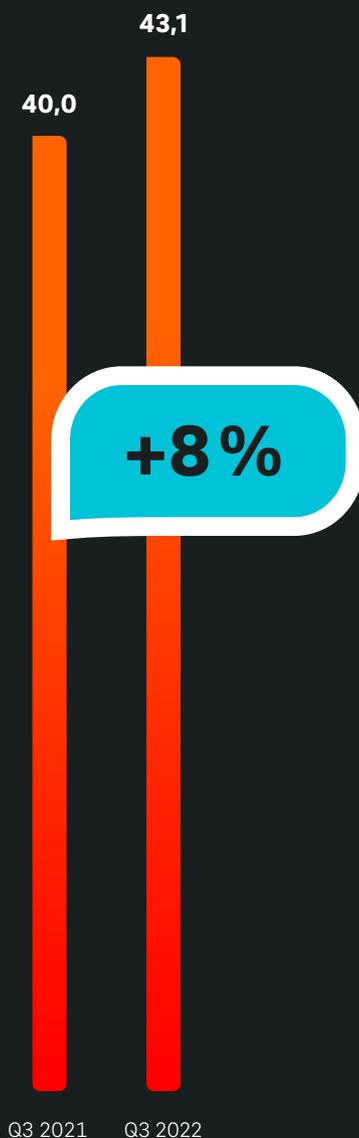
⁵ Zum 30. September.

⁶ Zum 30. September 2022.

⁷ Zum 31. Dezember 2021.

Starkes Cloud-Geschäft treibt Umsatzwachstum

Umsatz in Mio. €



Cloud-Umsatz steigt um 18 %

Dank Erfolgen im operativen Geschäft sowie gezielten Akquisitionen wächst der Umsatz im Segment Cloud & IoT im Quartalsvergleich um 18 % auf 35,3 Mio. €. Das Segment SAP spürt dagegen weiter den Konjunkturabschwung.

Neue Tochter stärkt Cloud-Geschäft

Ende Oktober erwirbt q.beyond 51% des Data-Analytics-Spezialisten productive-data. Die neue Tochtergesellschaft erhöht unsere Wertschöpfung bei Cloud-Lösungen und schafft zusätzliche Chancen für Wachstum.

Q3 2021 Q3 2022

Überblick über das dritte Quartal 2022

Geschäftsverlauf

Cloud-Geschäft treibt Umsatzwachstum

In einem von großer wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Quartal stieg der Umsatz um 8 % auf 43,1 Mio. €. Die sich fortsetzende konjunkturelle Abschwächung verhinderte ein noch höheres Wachstum – zum Teil wurden Projekte auf Kundenwunsch verschoben oder zeitlich gestreckt. Dessen ungeachtet entwickelte sich auch im dritten Quartal 2022 das Cloud-Geschäft unvermindert dynamisch: Die Umsätze im Segment „Cloud & IoT“ erhöhten sich im Quartalsvergleich um 18 % auf 35,3 Mio. €. Die Umsätze im Segment „SAP“ beliefen sich auf 7,9 Mio. € und lagen somit erneut unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2021: 10,0 Mio. €).

Neue Wachstumschancen mit Hybrid Cloud

Systematisch erschließen wir zusätzliche Wachstumschancen im dynamischen Cloud-Geschäft. Beispielfähig steht dafür der Ausbau des Hybrid-Cloud-Angebots in jüngster Zeit. Seit Sommer 2022 ist hier nach Amazon und Microsoft auch Google ein Partner. Als nunmehr zertifizierter „Google Cloud Partner“ haben wir bereits erste Kundenprojekte durchgeführt, darunter die Implementierung einer umfassenden Vertriebslösung für ein großes mittelständisches Nahverkehrsunternehmen.

Für das Hybrid-Cloud-Geschäft wurde ein eigenes Cloud-Competence-Center geschaffen, das unser gesamtes Public- und Private-Cloud-Know-how unter einem Dach vereint. Dort arbeiten mehr als 150 Cloud-Spezialistinnen und -Spezialisten.

Ein eigenes System-Operations-Center steht im Bedarfsfall 24 Stunden am Tag an 7 Tagen in der Woche über alle Clouds hinweg zur Verfügung.

Berufung von Thies Rixen als COO in den Vorstand

Der Ausbau des Hybrid-Cloud-Angebots geschah unter Federführung von Thies Rixen, seit 2019 Mitglied unserer Geschäftsleitung. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 hat ihn unser Aufsichtsrat in den Vorstand berufen. In seiner neuen Funktion wird Rixen für die Themen Operations und Vertrieb zuständig sein und damit den bisherigen Alleinvorstand und CEO Jürgen Hermann entlasten. Dieser kann sich nun noch stärker auf die Themen Strategie, Kommunikation und M&A konzentrieren.

Knapp 90 % der neuen Aufträge von neuen Kunden oder für neue Leistungen

Im SAP-Geschäft spürt unser Unternehmen deutlich stärker die Auswirkungen der sich merklich abschwächenden Konjunktur. Potenzielle SAP-Kunden verzögern derzeit den Beginn der unverzichtbaren Migration auf die neue Softwaregeneration S/4HANA. Dank Erfolgen im Cloud-Geschäft konnten wir dennoch mit 25,1 Mio. € einen Auftragseingang auf Vorjahresniveau erzielen (Q3 2021: 25,4 Mio. €). Die Attraktivität des Cloud-Leistungsspektrums unterstreicht die Tatsache, dass 88 % dieser Aufträge von neuen Kunden und aus neuen Leistungen für bestehende Kunden stammen; lediglich 12 % entfallen auf Vertragsverlängerungen.

Krisenerprobtes Geschäftsmodell: 78 % der Umsätze sind wiederkehrend

Im aktuell herausfordernden Umfeld profitiert unser Unternehmen von seinem krisenerprobten Geschäftsmodell. Es ist geprägt von langjährigen Kundenbeziehungen und damit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze; im dritten Quartal 2022 belief sich dieser Anteil auf 78 %. Bewusst konzentrieren wir uns bei der Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen auf die drei Fokusbranchen Handel, Logistik und produzierendes Gewerbe. Ihr Anteil am Gesamtumsatz lag im abgelaufenen Quartal bei 60 %.

Entwicklung von SaaS-Applikationen künftig kundenspezifisch

Bereits seit Sommer 2022 wappnet sich unser Unternehmen mit einem Maßnahmenpaket für eine länger dauernde konjunkturelle Schwächephase. Im Mittelpunkt steht neben einem straffen Kosten- und Liquiditätsmanagement sowie einer stärkeren Ausrichtung des Vertriebs auf Cross- und Upselling die Neuausrichtung des SAP- und Software-as-a-Service(SaaS)-Geschäfts. Im Bereich SaaS hat sich der Vorstand nach sorgfältiger Prüfung nun für eine grundlegende Veränderung entschieden: Die SaaS-Entwicklung erfolgt künftig kundenspezifisch und eng angelehnt an den Bedarf bestehender Applikationen wie SAP und Microsoft sowie an die Migration in die Cloud. Die Entwicklung eigener SaaS-Produkte hat keine Priorität mehr.

Fokus auf profitablen Wachstum

Künftig wird sich unser Unternehmen konsequent auf Geschäftsfelder konzentrieren, in denen es unabhängig von der konjunkturellen Situation profitabel wachsen kann. Dazu zählt neben dem mar-

genstarken Cloud- auch das SAP-Geschäft. Nach der Neuausrichtung sind bei SAP wieder steigende Umsätze und Ergebnisse geplant. Um die Profitabilität zu erhöhen, werden wir zudem den Ausbau unserer Nearshoring-Standorte fortsetzen. Seit 2020 besteht bereits eine Niederlassung im lettischen Riga. Zurzeit entsteht ein zweiter Standort in Andalusien, um Applikationen insbesondere bei Cloud-Kunden zügig und effizient anpassen und implementieren zu können.

Mit diesen Maßnahmen ist unser Unternehmen auch für den Fall einer länger anhaltenden Rezession gut vorbereitet. Ein solch schwerer wirtschaftlicher Einbruch war bei Erarbeitung unserer aktuellen Strategie „beyond 2022“ noch nicht absehbar. Mit Blick darauf und auf den Verzicht auf SaaS-Produktumsätze lassen sich die kommunizierten Ziele im SaaS-Bereich für 2025 nicht erreichen. Ende November 2022 wird der Vorstand im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums detaillierter über die angepasste Strategie informieren.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb der Mehrheit am Data-Analytics-Spezialisten productive-data

Ende Oktober gelang der Erwerb von 51 % der Anteile an der Hamburger productive-data GmbH. Der 2008 gegründete Data-Analytics-Spezialist konzentriert sich auf die Einführung, Weiterentwicklung und den Betrieb von Data-Warehousing-Lösungen im Handel, bei Finanzdienstleistern und in der Digitalbranche. Mit diesem Zukauf ergänzen wir unser Leistungsspektrum um einen weiteren wichtigen Baustein, erhöhen die eigene Wertschöp-

fung bei Cloud-Lösungen und schaffen zusätzliche Wachstumschancen. Die neue Tochter beschäftigt mehr als 40 interne und externe IT-Experten und erzielte mit ihren Beratungsleistungen zuletzt einen Umsatz von gut 10 Mio. €. Über den Kaufpreis des profitabel arbeitenden Unternehmens wurde Stillschweigen vereinbart. In drei weiteren Tranchen kann unser Unternehmen die Gesellschaft bis 2026 vollständig übernehmen.

Ertragslage

Bruttomarge steigt im Vergleich zum Vorquartal

Bei einem Umsatz von 43,1 Mio. € beliefen sich die Kosten der umgesetzten Leistungen im dritten Quartal 2022 auf 35,9 Mio. €; das sind 4,0 Mio. € mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies erklärt sich zum einen durch die Konsolidierung des Cloud-Spezialisten scanplus seit Dezember 2021. Zum anderen wurden über den Jahreswechsel 2021/2022 hinaus die Kapazitäten für das damals noch erwartete Wachstum mit selbst entwickelten SaaS-Applikationen aufgestockt. Das höhere Kostenniveau erklärt die Veränderung des Bruttogewinns – er erreichte im dritten Quartal dieses Jahres 7,3 Mio. € nach 8,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge lag mit 17 % um 3 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 gelang eine Verbesserung um 1 Prozentpunkt – ein Erfolg des gestrafften Kostenmanagements.

Die Marketing- und Vertriebskosten stiegen im dritten Quartal 2022 auf 3,5 Mio. € nach 3,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dagegen sanken die allgemeinen Verwaltungskosten von 4,9 Mio. € im dritten Quartal 2021 auf 3,6 Mio. €. Im Vorjahr

hatten Rechts- und Beratungskosten für die Beteiligung am Self-Checkout-Spezialisten Snabble und für den Verkauf des Colocation-Geschäfts diese Größe einmalig erhöht.

Der erfolgreiche Colocation-Verkauf führte im Vorjahresquartal einmalig zum Ausweis eines sonstigen betrieblichen Ertrags in Höhe von 33,2 Mio. €. Im laufenden Jahr liegt die entsprechende Größe bei 1,7 Mio. €. Deshalb sind die nachfolgenden Ergebnismagnituden nur bedingt vergleichbar.

EBITDA von 1,7 Mio. € im dritten Quartal 2022

Im dritten Quartal 2022 wurde ein EBITDA von 1,7 Mio. € erwirtschaftet. Damit stieg das operative Ergebnis vor Abschreibungen unterjährig zum zweiten Mal in Folge. Im Vorjahresquartal lag das EBITDA wegen des Colocation-Verkaufs bei 29,4 Mio. €. Das EBIT belief sich damals auf 25,3 Mio. €, im abgelaufenen Quartal dagegen erreichte es -2,6 Mio. €. Die Abschreibungen stiegen im Quartalsvergleich leicht auf 4,3 Mio. € nach 4,2 Mio. € im Vorjahr. Davon entfielen 1,0 Mio. € auf Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Ertragsteuern ergibt sich daraus für das dritte Quartal 2022 ein Konzernergebnis in Höhe von -2,8 Mio. € (Q3 2021: 20,7 Mio. €).

Ertragslage nach Segmenten

Cloud-&-IoT-Umsatz wächst um 18 %

Trotz sich abkühlender Konjunktur stieg der Umsatz im Segment „Cloud & IoT“ im dritten Quartal 2022 um 18 % auf 35,3 Mio. €. Das anhaltende Wachstum beruht insbesondere auf Erfolgen mit Cloud-Lösungen sowie auf der erstmaligen Konsolidierung von scanplus. Die neue Tochter konnte die Umsatzverluste des im dritten Quartal 2021 veräußerten Colocation-Geschäfts ausgleichen.

scanplus arbeitet indes mit einer anderen Kostenstruktur als das investitionsintensive Colocation-Geschäft. Deshalb stiegen die Kosten der umgesetzten Leistungen von 24,2 Mio. € im dritten Quartal 2021 auf 29,5 Mio. €. Beim Bruttoergebnis gab es keine Veränderung: Es lag wie im Vorjahreszeitraum bei 5,8 Mio. €. Wegen gestiegener Marketing- und Vertriebskosten erreichte der Segmentbeitrag 2,9 Mio. € nach 3,2 Mio. € im dritten Quartal 2021.

Zügige Kostensenkungen bei SAP

Dem SAP-Geschäft fällt es schwer, das herausfordernde Pandemie-Umfeld mit seinen zahlreichen Einschränkungen zu überwinden. Die konjunkturelle Abschwächung seit Frühjahr 2022 erschwert die Gewinnung neuer Kunden zusätzlich. Vor diesem Hintergrund blieb der Umsatz im dritten Quartal 2022 mit 7,9 Mio. € weiter deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2021: 10,0 Mio. €).

Auf diese herausfordernde Situation wurde mit einer zügigen Anpassung der Kosten reagiert. Die Kosten der umgesetzten Leistungen lagen im dritten Quartal 2022 lediglich bei 6,4 Mio. € nach 7,7 Mio. € im Vor-

jahreszeitraum. Im zweiten Quartal 2022 summierten sie sich noch auf 7,1 Mio. €. Infolge der niedrigeren Kosten erzielte das Segment SAP im dritten Quartal 2022 immerhin einen Bruttogewinn von 1,4 Mio. € nach 2,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum; der Segmentbeitrag reduzierte sich um 1,0 Mio. € auf 0,8 Mio. €.

Finanz- und Vermögenslage

Solide Finanzierung mit Nettoliquidität von 42,5 Mio. €

Unser Unternehmen ist nahezu schuldenfrei und finanziert sein Wachstum aus liquiden Mitteln. Zum 30. September 2022 verfügten wir über eine Nettoliquidität von 42,5 Mio. € im Vergleich zu 44,2 Mio. € zum 30. Juni 2022.

Die Veränderung der Nettoliquidität entspricht bei q.beyond dem Free Cashflow nach Abzug von Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode. Im dritten Quartal 2022 fielen keine solchen Zahlungen an. Deshalb belief sich der Free Cashflow auf -1,7 Mio. € nach 3,6 Mio. € im

Solide Finanzierung: q.beyond ist nahezu schuldenfrei

Vorjahr. Die Vorjahresgröße ist jedoch nur bedingt vergleichbar, da das dritte Quartal 2021 vom Verkauf des Colocation-Geschäfts geprägt war.

Nach dem Verkauf des Colocation-Geschäfts konzentrieren sich unsere Investitionen unter anderem auf die laufende Modernisierung der Rechenzentren. Im abgelaufenen Quartal fielen hierfür 0,3 Mio. € an. Die Vorjahresgröße von 3,3 Mio. € enthielt noch erhebliche Investitionen für die Entwicklung eigener SaaS-Produkte.

Eigenkapitalquote von 76 %

Die solide Finanzierung unseres Unternehmens unterstreicht die Konzernbilanz zum 30. September 2022. Zu diesem Zeitpunkt lag die Eigenkapitalquote bei 76 % und damit noch einmal um 2 Prozentpunkte höher als am Jahresende 2021. Das Eigenkapital verringerte sich wegen des Konzernbilanzverlusts zum Bilanzstichtag auf 138,0 Mio. € nach 147,4 Mio. € zum 31. Dezember 2021.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich zum 30. September 2022 auf 10,8 Mio. € nach 13,5 Mio. € zum Bilanzstichtag 2021. Sie bestehen überwiegend aus abnehmenden Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 sowie Pensionsrückstellungen. Die kurzfristigen Schulden sanken zum 30. September 2022 auf 31,7 Mio. € nach 39,5 Mio. € zum Jahresende 2021. Dieser Rückgang resultierte ebenfalls aus geringeren Leasingverbindlichkeiten, in diesem Fall sowohl aufgrund der Ablösung noch bestehender Verbindlichkeiten bei scanplus als auch wegen eines niedrigeren Ausweises sonstiger Rückstellungen.

Auf der Aktivseite sank die Summe der langfristigen Vermögenswerte auf 88,4 Mio. € nach 97,2 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Infolge der Ablösung der scanplus-Leasingverbindlichkeiten ging vor allem der Wert aktivierter Vermögenswerte aus Nutzungs-

rechten zurück. Der Wert kurzfristiger Vermögenswerte verminderte sich zum 30. September 2022 auf 92,1 Mio. € im Vergleich zu 103,1 Mio. € zum Bilanzstichtag 2021. Grund hierfür ist vor allem der niedrigere Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikolage im Wesentlichen unverändert

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2022 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2021 sowie im Halbjahresfinanzbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken. Das Unternehmen weist lediglich frühzeitig darauf hin, dass es im Rahmen des für den Konzernabschluss 2022 durchzuführenden Impairment-Tests zu einer Reduzierung der Geschäfts- oder Firmenwerte kommen könnte. Grund hierfür sind vor allem die deutlich höheren Marktzinsen, die die Berechnungsgrundlage verändern. Eine solche Reduzierung hätte keinerlei Auswirkungen auf das operative Geschäft.

Prognosebericht

Anpassung der Prognose an die konjunkturellen Rahmenbedingungen

Wie schon im Vorjahr erwarten wir ein starkes viertes Quartal. Über höhere Umsätze aus dem operativen Geschäft hinaus sind einmalige Umsätze aus Projekten sowie erstmals Umsätze unserer neuen Tochter productive-data geplant. Mit Blick auf die stark nachlassende Konjunktur passen wir dennoch unsere Prognose für das Gesamtjahr 2022 an: Wir erwarten nun den Markterwartungen entsprechend für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz von 174 bis 178 Mio. € (bislang rund 180 Mio. €). Damit verbunden ist ein EBITDA von 6 bis 8 Mio. € (bislang rund 8 Mio. €) sowie unverändert einen Free Cashflow von bis zu -10 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 155,2 Mio. € wird der Umsatz damit weiterhin um rund 20 Mio. € steigen.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2021 sowie dem Halbjahresfinanzbericht 2022 gelesen werden, zu finden unter www.qbeyond.de/ir-publikationen. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen

Die q.beyond AG steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, setzen diese um und betreiben sie. Unser starkes Team aus 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt unsere mittelständischen Kunden sicher durch die digitale Transformation, mit umfassender Expertise in den Bereichen Cloud, SAP und SaaS. q.beyond verfügt über Standorte in ganz Deutschland, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2022	2021	2022	2021
	01.07. – 30.09.	01.07. – 30.09.	01.01. – 30.09.	01.01. – 30.09.
Umsatzerlöse	43.128	40.019	126.387	116.288
Kosten der umgesetzten Leistungen	-35.875	-31.905	-106.370	-93.214
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.253	8.114	20.017	23.074
Marketing- und Vertriebskosten	-3.526	-3.132	-9.653	-8.844
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.637	-4.931	-10.499	-12.772
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-4.304	-4.154	-12.393	-12.390
Sonstige betriebliche Erträge	1.687	33.155	4.625	33.851
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46	-3.794	-507	-3.919
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2.573	25.258	-8.410	19.000
Finanzerträge	2	4	55	15
Finanzierungsaufwendungen	-30	-82	-79	-322
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-204	-67	-671	-84
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.805	25.113	-9.105	18.609
Ertragsteuern	6	-4.441	-291	-4.833
Konzernergebnis	-2.799	20.672	-9.396	13.776
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Konzerngesamtergebnis	-2.799	20.672	-9.396	13.776
Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-3.239	20.771	-9.890	13.875
Nicht beherrschende Anteile	440	-99	494	-99
Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses	-2.799	20.672	-9.396	13.776
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,03	0,17	-0,08	0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,03	0,17	-0,08	0,11

Konzern-Bilanz

In T €	30.09.2022 (ungeprüft)	31.12.2021 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	20.672	21.628
Grundstücke und Bauten	16.842	17.381
Geschäfts- oder Firmenwert	25.303	29.956
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	6.619	12.809
Andere immaterielle Vermögenswerte	11.255	7.343
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5.505	6.286
Vorauszahlungen	1.315	1.138
Sonstige langfristige Vermögenswerte	927	537
Latente Steueransprüche	-	77
Langfristige Vermögenswerte	88.438	97.155
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.186	35.424
Vorauszahlungen	6.340	5.799
Vorratsvermögen	765	249
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.800	4.973
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.971	56.700
Kurzfristige Vermögenswerte	92.062	103.145
BILANZSUMME	180.500	200.300

Konzern-Bilanz

In T €	30.09.2022 (ungeprüft)	31.12.2021 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.579	124.579
Kapitalrücklage	144.130	144.147
Sonstige Rücklage	-1.752	-1.752
Konzernbilanzverlust	-129.789	-119.899
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	137.168	147.075
Nicht beherrschende Anteile	788	294
Eigenkapital	137.956	147.369
Schulden		
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	750	1.125
Leasingverbindlichkeiten	3.896	4.684
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	1.243	2.376
Pensionsrückstellungen	4.476	4.830
Sonstige Rückstellungen	440	440
Langfristige Schulden	10.805	13.455
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	24.163	24.250
Leasingverbindlichkeiten	3.104	8.989
Sonstige Rückstellungen	1.839	4.221
Steuerrückstellungen	1.830	1.621
Rechnungsabgrenzungsposten	803	395
Kurzfristige Schulden	31.739	39.476
Schulden	42.544	52.931
BILANZSUMME	180.500	200.300

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2022	2021
	01.01. – 30.09.	01.01. – 30.09.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-9.105	18.609
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9.510	8.677
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	3.086	3.681
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	25	-120
Gewinn aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-25	-
Gewinn aus Verkauf von Tochterunternehmen	-	-28.037
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgang	-9	15
Gezahlte Ertragsteuern	-20	-3.362
Erhaltene Ertragsteuern	10	-
Erhaltene Zinsen	52	4
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-69	-244
Nettofinanzierungsaufwendungen	24	307
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	671	84
Veränderung der Rückstellungen	-3.863	-2.393
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.803	1.045
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.605	4.421
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-4.172	-11.574
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.083	-8.887
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-98	-143
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-502	-4.671
Auszahlungen für den Erwerb eines Tochterunternehmens		
abzüglich erworbener liquider Mittel	-8.471	-6.024
Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-2.611
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	32	28
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmungen nach Abzug liquider Mittel	-	9.587
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	134	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.905	-3.834
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-6	-6
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	-	138
Gezahlte Zinsen	-3	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-3.732	-4.298
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.741	-4.166
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.729	-16.887
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	56.700	44.925
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	42.971	28.038

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.07. – 30.09.2022			
Umsatzerlöse	35.268	7.860	43.128
Kosten der umgesetzten Leistungen	-29.460	-6.415	-35.875
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.808	1.445	7.253
Marketing- und Vertriebskosten	-2.885	-641	-3.526
Segmentbeitrag	2.923	804	3.727
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.637
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-4.304
Sonstiges betriebliches Ergebnis			1.641
Operatives Ergebnis (EBIT)			-2.573
Finanzerträge			2
Finanzierungsaufwendungen			-30
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-204
Ergebnis vor Ertragsteuern			-2.805
Ertragsteuern			6
Konzernergebnis			-2.799

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.07. – 30.09.2021			
Umsatzerlöse	30.006	10.013	40.019
Kosten der umgesetzten Leistungen	-24.221	-7.684	-31.905
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.785	2.329	8.114
Marketing- und Vertriebskosten	-2.605	-527	-3.132
Segmentbeitrag	3.180	1.802	4.982
Allgemeine Verwaltungskosten			-4.931
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-4.154
Sonstiges betriebliches Ergebnis			29.361
Operatives Ergebnis (EBIT)			25.258
Finanzerträge			4
Finanzierungsaufwendungen			-82
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-67
Ergebnis vor Ertragsteuern			25.113
Ertragsteuern			-4.441
Konzernergebnis			20.672

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.01. – 30.09.2022			
Umsatzerlöse	100.985	25.402	126.387
Kosten der umgesetzten Leistungen	-85.456	-20.914	-106.370
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.529	4.488	20.017
Marketing- und Vertriebskosten	-7.861	-1.792	-9.653
Segmentbeitrag	7.668	2.696	10.364
Allgemeine Verwaltungskosten			-10.499
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-12.393
Sonstiges betriebliches Ergebnis			4.118
Operatives Ergebnis (EBIT)			-8.410
Finanzerträge			55
Finanzierungsaufwendungen			-79
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-671
Ergebnis vor Ertragsteuern			-9.105
Ertragsteuern			-291
Konzernergebnis			-9.396

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.01. – 30.09.2021			
Umsatzerlöse	84.884	31.404	116.288
Kosten der umgesetzten Leistungen	-67.858	-25.356	-93.214
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.026	6.048	23.074
Marketing- und Vertriebskosten	-7.130	-1.714	-8.844
Segmentbeitrag	9.896	4.334	14.230
Allgemeine Verwaltungskosten			-12.772
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-12.390
Sonstiges betriebliches Ergebnis			29.932
Operatives Ergebnis (EBIT)			19.000
Finanzerträge			15
Finanzierungsaufwendungen			-322
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-84
Ergebnis vor Ertragsteuern			18.609
Ertragsteuern			-4.833
Konzernergebnis			13.776



expect the next

Kalender

Geschäftsbericht
30. März 2023

Quartalszahlen
8. Mai 2023
14. August 2023
13. November 2023

Hauptversammlung
24. Mai 2023

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor Relations
Mathias-Brüggen-Straße 55
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

twitter.com/qbyirde
twitter.com/qbyiren
blog.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf